

1980–1982 nahm die Bauzeit der „Kurklinik Schlüsselbad“ in Anspruch, die sich wenig später zu einer Rehabilitationsklinik mit Fachcharakter spezialisierte.

Noch im November 1980 wurden im Innenbereich des Altbaues „Haus Zuflucht“ die Sanierungsarbeiten begonnen und im Frühjahr 1981 der Neubau „Haus Kniebis“ eingeleitet.

So entstand eine moderne Fachklinik, die am 6. Juli 1982 ihre Pforten für die ersten Patienten öffnete.

1988–1989, um dem wachsenden Bedarf weiterführender Behandlung nach Operationen gerecht zu werden, entstand in 11monatiger Bauzeit ein neues Gebäude mit zusätzlichen Betten in vorwiegend behindertengerechten Zimmern, das „Haus Ruhestein“.

Damit hatte die Schlüsselbad Klinik als „*Fachklinik für Orthopädische Rehabilitation, Innere Medizin und Psychosomatik*“ ihre heutige Struktur mit einer Kapazität von 180 Betten erreicht (Abb. 16).

Literaturverzeichnis

- Börsig, J.: Geschichte des Oppenauer Tales. Karlsruhe
Heizmann, Ludwig: Der Amtsbezirk Oberkirch in Vergangenheit und Gegenwart. Karlsruhe, 1928
– Badische Heimat – Offenburg und die Ortenau. Hermann Eris Busse (Hrsg.). Freiburg i. Breisgau, 1935
Huber, Bernhard: 400 Jahre Kur – Bad Peterstal: Bad Peterstal, o. J.
– 700 Jahre Kapelle St. Peter 1293–1993. Bad Peterstal (Hrsg. Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul), 1993
Stegmeier, Renate: Bad Freyersbach: Geschichte und Bedeutung eines Renchtalbades, 1972
– Wegweiser durch Bad Peterstal: Kurverwaltung 1966
Zentner, J.: Das Renchtal und seine Bäder. Gedruckt bei Friedrich Wagner in Freiburg 1827 (Reprint, . . .). Grimmelshausen Buchhandlung und Verlag, Oberkirch